

austriatech

Ansätze für Mobilität in der klimaneutralen Stadt

Ein Blick auf die Mission
Klimaneutrale Stadt und
Sustainable Urban Mobility Plans

Maximilian Jäger | ÖROK-Infrastrukturtag 22.11.2023

Ziele dieser Präsentation

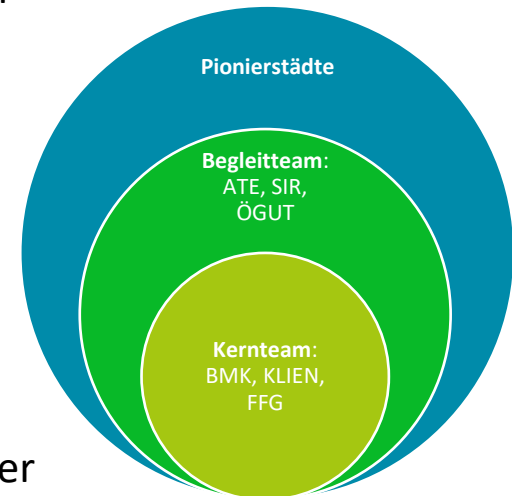
- Kurzes Vorstellen von zwei unserer Arbeitsschwerpunkte:
„**Mission Klimaneutrale Stadt**“ (KNS) und **Sustainable Urban Mobility Plans**
- Unsere **Ziele und Schwerpunkte** im Mobilitätsbereich
- Aufzeigen möglicher **Anknüpfungspunkte** mit
Länderverwaltungen **und Potenziale zur Zusammenarbeit**
- Offene Diskussion

Aus Interesse...

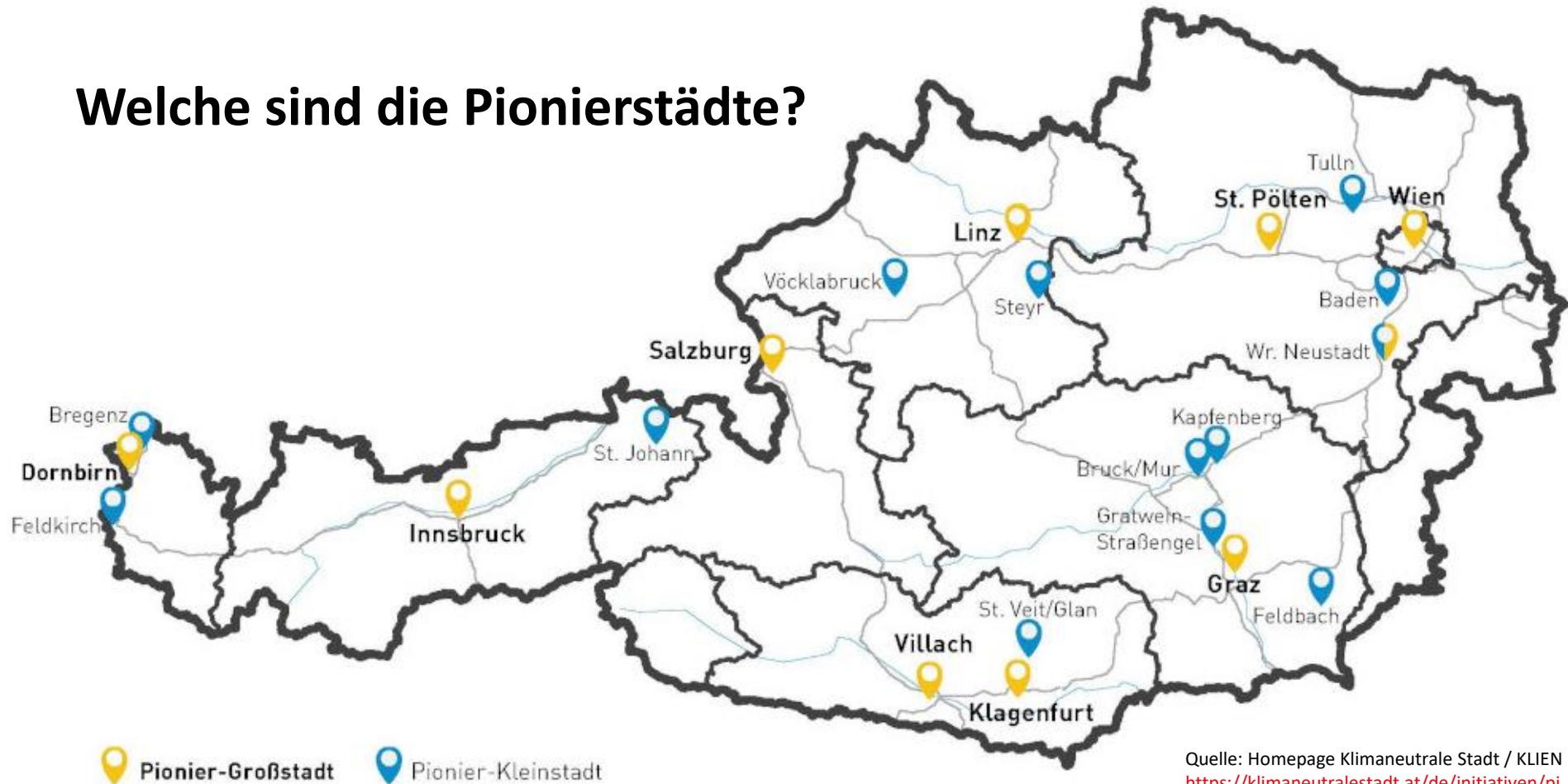
- Wer hat von KNS schon mal gehört?
- Wer hat eine konkrete Vorstellung was darin passiert?

Was ist die Mission Klimaneutrale Stadt?

- **Ausgangspunkt:** EU Cities Mission (+ F&E Dienstleistung *Fit4UrbanMission*)
- **Ausschreibungen** : Stadt der Zukunft – „Pionierstadt – Partnerschaft für klimaneutrale Städte 2030“ (20 Mio.) | KLEIN – „Leuchttürme für resiliente Städte 2040“ (knapp 2 Mio.)
- **Beginn:** Ende 2022
- **Fokus:**
 - Kapazitätsaufbau und Abstimmung zwischen „Pionierstädten“ und BMK auf Augenhöhe → „Formale Partnerschaft zur Erreichung der Klimaneutralität bis 2030“
 - Pilotierung praxistauglicher, klimawirksamer Lösungen in Pilotquartieren
 - Durch Forschung und Entwicklung entlang der Schwerpunkte Energie- und Mobilitätswende sowie Kreislaufwirtschaft schneller klimaneutral werden



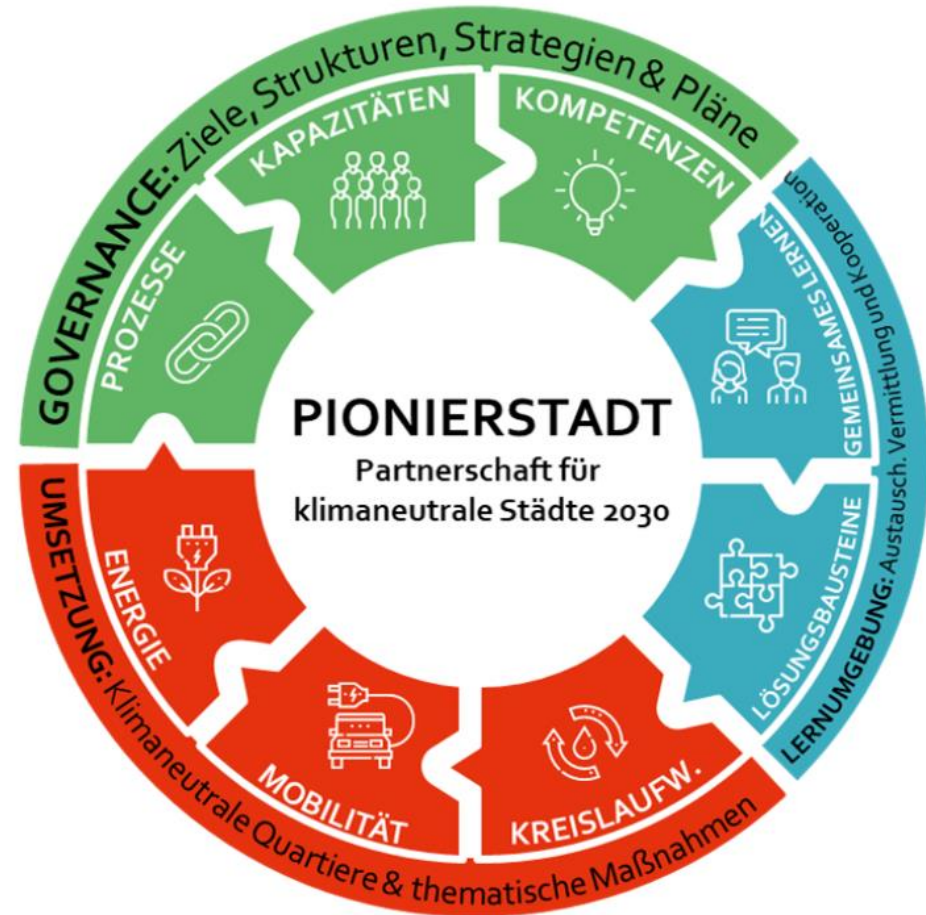
Welche sind die Pionierstädte?



Quelle: Homepage Klimaneutrale Stadt / KLIEN
<https://klimaneutralestadt.at/de/initiativen/pionierstaedte/>

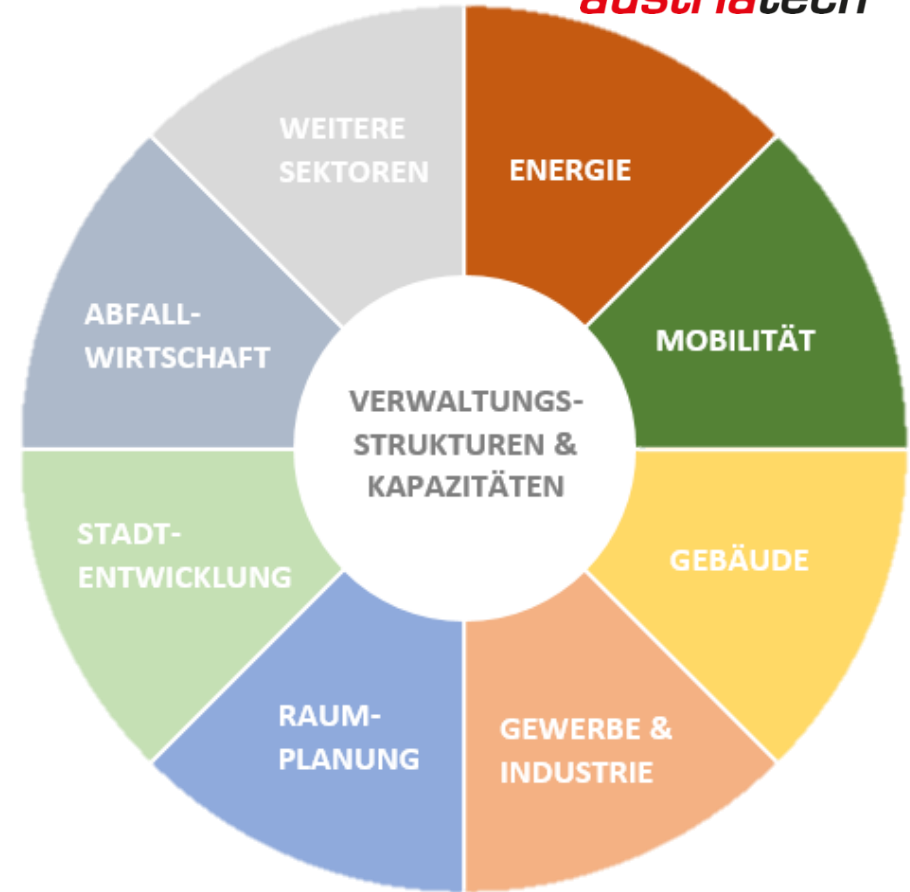
Was sind PionierGROSSstädte

- *Wie viele:* 10
- *Größe:* > 50.000 EW
- *Instrument:* ÖÖK
- *Dimension:* 2 Mio. Euro / Stadt
- *Dauer:* 5 Jahre
- *Fokus:* Klima-Governance, Umsetzung in einem klimaneutralen Pionierquartier vor 2030, Wissenstransfer



Was sind PionierKLEINstädte?

- *Wie viele:* Aktuell 13
- *Größe:* 10.000 - 50.000 EW
- *Instrument:* F&E Dienstleistung
- *Dimension:* 80.000 Euro / Stadt
- *Dauer:* max. 1,5 Jahre
- *Fokus:* Ausarbeitung Klimafahrplan, Beginn Klima-Governance, Vernetzung
- *Aktuelle Ausschreibung:*
<https://www.ffg.at/tiks/AS2023>
(Deadline 02/24)



Der Begleitprozess der Mission Klimaneutrale Stadt

ist ...

- ein **kostenloses Angebot** an alle Pioniergroßstädte
- die Grundlage für eine **Partnerschaft auf Augenhöhe** zwischen BMK und Pioniergroßstädten
- eine in Europa **einzigartige inhaltliche und strategische Unterstützungsstruktur**

zielt ab auf ...

- die **Erreichung der Klimaneutralität** in den Städten zu **beschleunigen**
- die **Vernetzung der Städte**, die vor den gleichen Herausforderungen stehen, zu **stärken**
- den **Austausch** zwischen den Städten mit dem BMK, dem Klima- und Energiefonds (KLIEN) und der FFG zu **fördern**
- **übertragbare Lösungen** aus den Erfahrungen der Pionierstädte zu **generieren**

bietet ...

- unterschiedliche verpflichtende und optionale Formate für
 - das **Lernen von- und miteinander**
 - den **inhaltlichen Austausch** zu den Schwerpunkten Mobilität, Gebäude und Energie
 - die Weiterentwicklung und Stärkung städtischer Strukturen und Prozesse
 - die **strategische Weiterentwicklung der Mission** und der österreichweiten Rahmenbedingungen
- eine Schnittstelle zu den Pionierkleinstädten

Aufgaben des Begleiteams

ATE

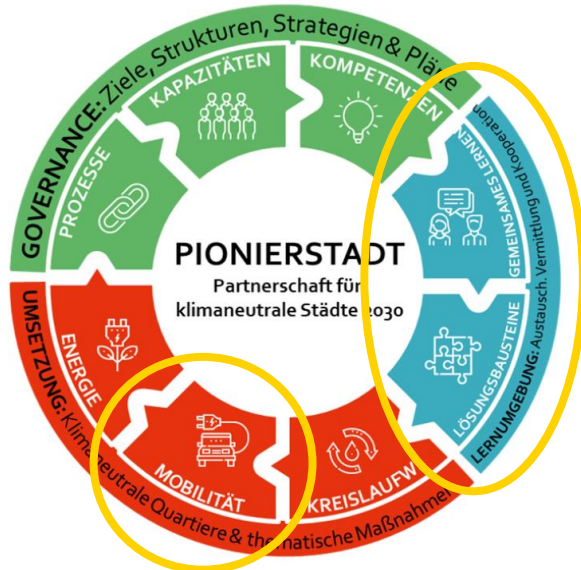
- **Mobilität**
- Stakeholder-Einbindung

SIR

- Städtemanagement
- **Klima-Governance**

ÖGUT

- **Energie und Gebäude**



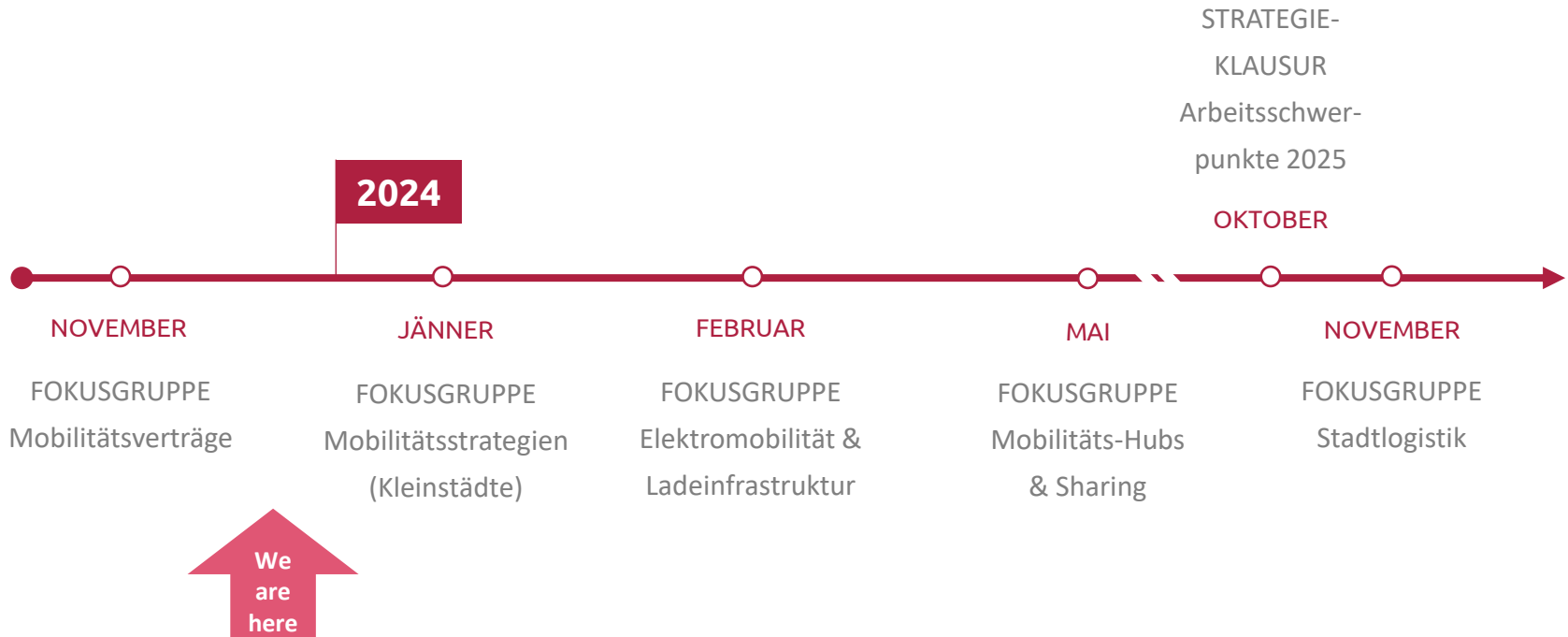
KNS-Begleitprozess

Angebote der AustriaTech im Mobilitätsbereich

- **Fokusgruppen (FG)** → inhaltliche Arbeits- und Austauschtermine entlang abgestimmter Arbeitsschwerpunkte 2023/24
- „**Lösungsbausteine**“ als Aufbereitung von **Materialien und Good Practice** (aus FTI-Projekten und Umsetzungserfahrungen)
- **Laufende Beratung und Unterstützung** zu Themen und Inhalten von Mobilität und Einbindung von Stakeholdern
- Informationen und Bedarfsorientierung zu **FTI-Ausschreibungen**
 - Mobilität
 - Technologien und Innovationen für die klimaneutrale Stadt (TIKS)
 - EU-Partnerschaft Driving Urban Transitions

Unser Plan bis Ende 2024

Welche Fokusgruppen und Themen stehen 2024 in der Domäne Mobilität an?



Sustainable Urban Mobility Plans als Chance

- **Sektorenübergreifenden Herausforderungen (Klimakrise!) machen Planungsfragen komplexer**
- **Gesamtheitlicher Planungsprozess und -instrument SUMP mit Potenzial, Bedarfe und neue Entwicklungen besser zu koordinieren und passender in die Umsetzung zu kommen.**
- **Bessere Nutzung limitierter Ressourcen**
- **Bestehendes Planungsverfahren nutzen, das Standard in Europa ist
→ Aufbauen auf Good Practice, internationales Lernen**
- **Sichtbarkeit und Möglichkeit für (zukünftige) Förderungen**

Was ist ein SUMP?

- **Etablierter EU-Standard** und „Label“ für Mobilitätskonzepte
- Ziele der Erhöhung von **Erreichbarkeit und Lebensqualität**
- Beschleunigung der Verlagerung zu Formen **nachhaltiger und multimodaler Mobilität**
- **Monitoring, Evaluierung und (Qualitätssicherung?)** der Umsetzung
- **Aktuell: Weiterentwicklung** zur besseren Verschränkung von Personen- und Gütermobilitäts-, Stadtentwicklungs-, Energie- und Klimaplänen

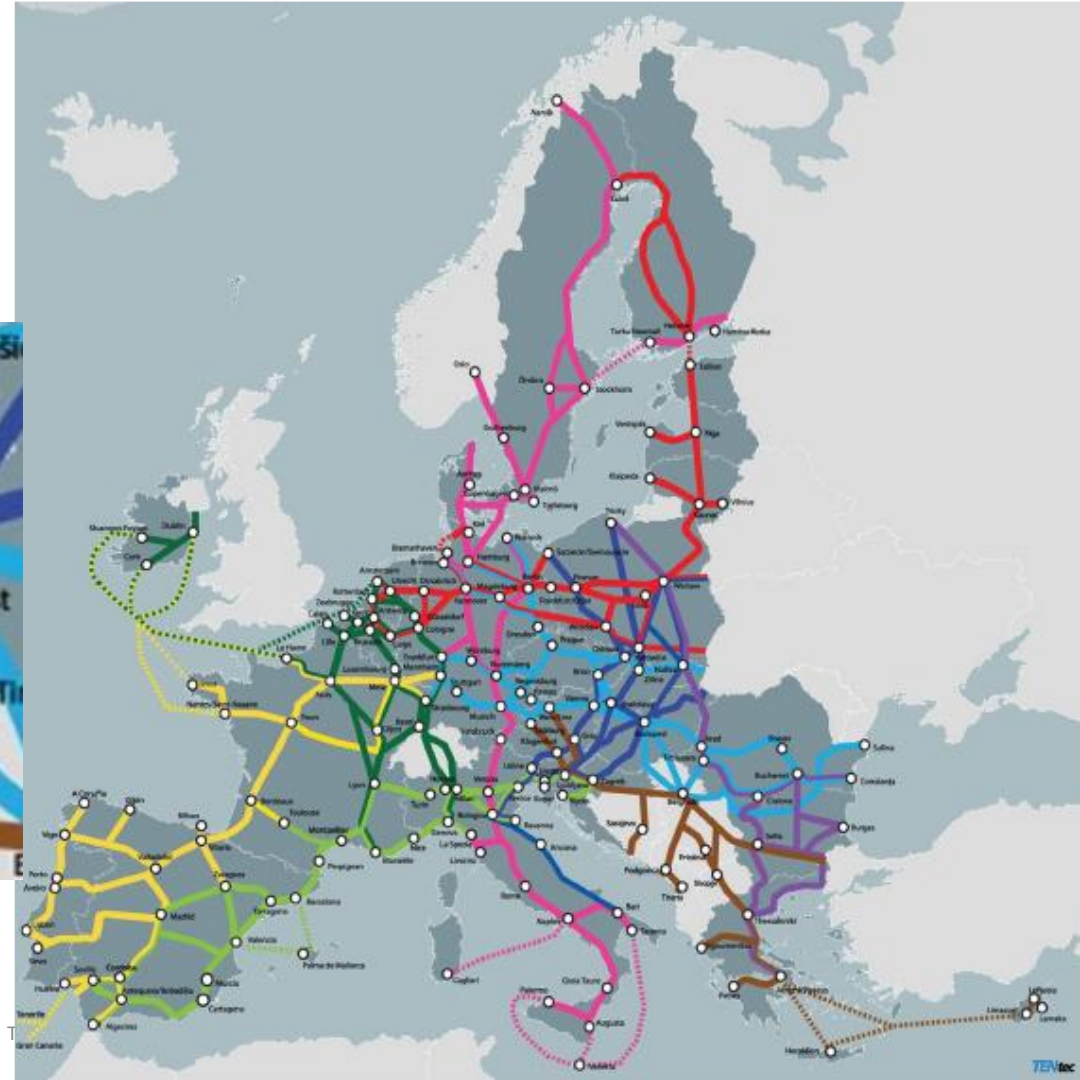
- 1 Nachhaltige Mobilität unter Betrachtung verkehrlicher Wechselwirkungen mit dem Umland planen
- 2 Über institutionelle Zuständigkeiten hinweg zusammenarbeiten
- 3 Bürger:innen sowie Interessenträger:innen einbeziehen
- 4 Aktuelle und zukünftige Leistungsfähigkeit des Mobilitätssystems bewerten
- 5 Langfristige Vision und klaren Umsetzungsplan definieren
- 6 Alle Verkehrsträger integriert entwickeln
- 7 Monitoring und Evaluation vorbereiten
- 8 Qualität im gesamten Planungs- und Umsetzungsprozess sichern

SUMP-Planungszyklus



Quelle: Rupprecht Consult (2021) (Hrsg.), SUMP-Leitlinien 2021: 18

Urban Nodes in TEN-V

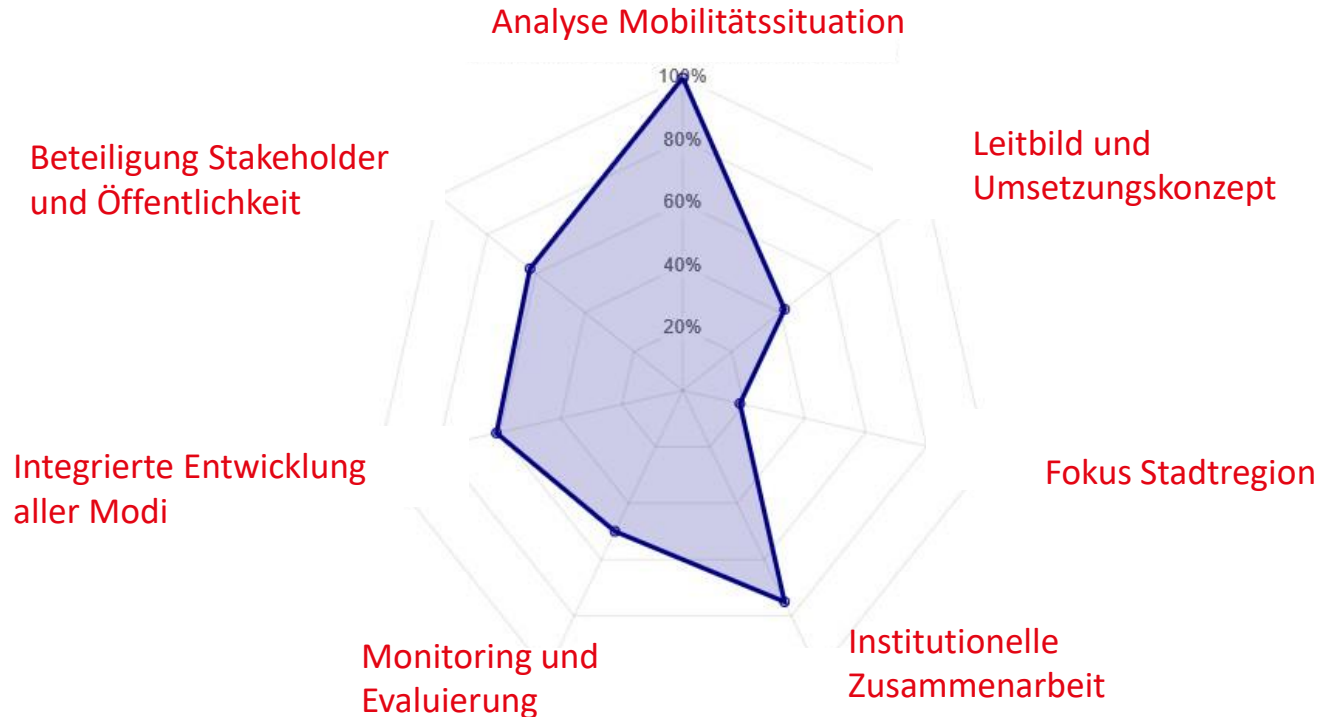


Quelle: European Union, TEN

https://transport.ec.europa.eu/system/files/2023-03/Creating_a_green_and_efficient_Trans-European_Transport_Network.pdf

Wo steht Österreich im europäischen Vergleich?

SUMP Self-Assessment für existierende SUMPs in Österreich



Quelle: SUMP Self-Assessment
<https://www.sump-assessment.eu/>

Neue Anforderungen der EU – SUMP

| Name | Urban Node |
|------------|--|
| Bregenz | Generalverkehrskonzept 2014 |
| Eisenstadt | ? |
| Graz | Mobilitätsstrategie 2010, SUMP in Ausarbeitung |
| Innsbruck | ? |
| Klagenfurt | Mobilitätskonzept 2019 |
| Linz-Wels | Mobilitätskonzept 2021 (?) |
| Salzburg | ? Interesse an SUMP |
| St Pölten | ? Generalverkehrskonzept 2014, Leitbild Aktive Mobilität, Radkonzept |
| Wien | Fachkonzept Mobilität 2015, neuer SUMP in Ausarbeitung |

Außerdem mit SUMP (ev.?)

- Schwechat
- Perchtoldsdorf
- Baden
- Villach

Learnings aus Interreg-Projekt „Dynaxibility4CE“

Feedback aus den Städten: Weiterhin **große Hürden**

- Informationsmangel
- Geringe Personalressourcen und -kapazitäten
- Hohe erwartete Kosten
- Fehlende Klarheit über die Vorteile von SUMP
- Größenordnung und Tiefe von SUMP → SUMP in kleineren bis größeren Städten
- „Konzepte sind gut, aber es scheitert an der Umsetzung“

Heterogenes Bild in den **Bundesländern**

- Wien, STMR, NÖ mit Vorarbeiten bis existierendem Support für Mobilitätsplanung

Schwieriges Thema für den **Bund**, da keine (klare formale) Kompetenz für urbane Mobilität

Inputs für die Diskussion

Wir brauchen die Landesebene ganz entscheidend in der Mission Klimaneutrale Stadt und für die Umsetzung von SUMP's!

- Was sind mögliche unmittelbare Anknüpfungspunkte zwischen den Ländern und der Mission?
- Was sind Bedenken, die wir beachten sollten?
- Wohin sollte uns die Reise gemeinsam führen?

Vielen Dank für Ihr Interesse!

Kontakt Themen SUMP und KNS

Maximilian Jäger

Maximilian.Jaeger@austriatech.at